

Nr. 007/2016
Magdeburg, den 24.11.2016

Öffentlichkeitsarbeit

Holz mit „Vollampf“ voraus

Warum Förster auch Transportlogistiker sind

Magdeburg. Holz ist ein Naturprodukt und das stellt Förster in der Planung der Transportlogistik vor besondere Herausforderungen. Für 29. November 2016 wird Holz aus dem Harz über eine Bahnverladung abgewickelt. Am Verladebahnhof Blankenburg werden ca. 2500 Raummeter Fichte und Kiefern Industrieholz zu Verarbeitern transportiert. Die Firma Holzof Breitenbach unterstützt das Projekt des Landesforstbetriebs Sachsen-Anhalt (LFB), an dem unter anderen auch das Landeszentrum Wald (LZW) beteiligt ist.

Der Holztransport auf Schienen ist ein alt bewehrtes Mittel für Langstrecken. Der Transport mit dem Waggon ist günstiger, umweltfreundlich und entlastet die Straßen. Für Kurzstrecken eignet sich diese Transportart nicht da das Holz zunächst per LKW zum Bahnhof gebracht werden muss. Bahnverladungen sind zudem eine wichtige Absicherung bei Großereignissen. Stürme, Käferjahre oder andere Kalamitäten führen zu einem übermäßigen Holzangebot in der betroffenen Region. Die Verarbeitende Industrie kann die Holzmenge dann gegebenenfalls spontan gar nicht verarbeiten und große Lager zu wirtschaftlichen Einbußen. Da Holz ein Naturprodukt ist, müssen Waldbesitzer schnell handeln. Sägeholz muss möglichst frisch zum Kunden, damit es nicht entwertet. So hat die Bahnverladung zwei wesentliche Vorteile. Zum einen kann in kurzer Zeit viel Masse transportiert werden, zum anderen können Holzmengen zu Standorten gebracht werden, die den Rohstoff benötigen. „Ein Verladebahnhof ist also auch in Zeiten des Klimawandels und den damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Unsicherheiten eine gute Vorsorge“ so der Direktor des LFB Bernd Dost. Weiter merkte er an „Es handelt sich im Blankenburg um den letzten Bahnhof im Nordharz der sich zur Holzverladung mit Ganzzügen eignet. Er ist eine wichtige Stütze zur Stabilisierung der Region. Und das nicht nur für Privatwaldbesitzer und den Landeswald.“ Der Landesabgeordnete Bernhard Daldrup ging im Interesse der Region und der Stadt Blankenburg auf den Landesbetrieb zu. Bei der Nutzung des Bahnhofes soll es nicht nur um die Holzverladung gehen. Eine vielseitige Nutzung würde den Standort wirtschaftlich attraktiver gestalten. So wurde mit der Firma Holzof Breitenbach ein kompetenter Partner gefunden und der LFB und das LZW mobilisierten Holz für das Vorhaben. Wenn sich das Projekt bewehrt, können in größeren Abständen regelmäßig Holzmengen aus dem Nordharz über Blankenburg „Zug um Zug“ zu Verarbeitern in ganz Europa gebracht werden.

PRESEMITTEILUNG

Hintergrund:

Termin : 29.11.2016, 9.00 Uhr, Bahnhof Blankenburg

Teilnehmer : MdL Bernhard Daldrup

Heiko Breithaupt, Bürgermeister der Stadt Blankenburg

Betriebsleitung des Landesforstbetriebes

Betriebsleitung des Landeszentrums Wald

Im Landesforstbetrieb werden jährlich ca. 670.000 Erntefestmetern nachhaltig eingeschlagen.

Im Verladeprojekt sind die Forstbetriebe Ostharz, Oberharz und Anhalt beteiligt.

Die Transportkette der Bahnverladung beginnt mit der Holzernte. Das geerntete Holz wird an der Waldstraße bereitgestellt. Über den LKW-Transport gelangt das Holz aus den verschiedenen Waldteilen zum Verladebahnhof und gelangt über den Bahntransport zum Verarbeiter.

Ein Ganzzug umfasst 2.500 Rm Industrieholz.